



Förderverein Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V. • Postfach 2126 • 32828 Augustdorf

An die
NW – Herrn Bungeroth
Bielefeld

Förderverein Nationalpark
Senne-Eggegebirge e.V.

Die Zukunft der Senne ist ein Nationalpark.

Vorstand

Dipl. Ing. Erdmute von Vothenberg
Dr. Thomas Steinlein

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Fritz Trillmich (Vors.)

Anschrift

Postfach 2126
32828 Augustdorf

Telefon

+49 19 5152150 (v. Vothenberg)
+49 157 54031157 (Steinlein)

Fax

+49 3222 4188372

E-Mail

info@np-senne.de

Internet

www.np-senne.de

Bankverbindung

Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE73 4805 0161 0000 1145 95
BIC: SPBIDE3BXXX

Vereinsregister

Amtsgericht Detmold
VR 1262

Steuernummer

313/5902/0249
Finanzamt Detmold

Der Verein dient gemeinnützigen Zwecken
im Sinne §§ 51 ff. AO. Anerkannt im Register
Deutscher Spendenorganisationen unter
25650.



**PM des Fördervereins Nationalpark Senne-Eggegebirge e.V. zum Stand
des LEP-Änderungsverfahrens vor dem anstehenden Kabinettsbeschluss
Ende Januar-Anfang Februar**

Sehr geehrter Herr Bungeroth,

folgende PM sollte, wie besprochen, möglichst Anfang der Woche in den überregionalen Teil der NW:

**Die Vertreter des Naturschutzes und viele Kommunen aus OWL wollen
den Verbleib des Nationalparks Senne im Landesentwicklungsplan**

Die von der Landesregierung NRW geplante Streichung des Nationalparks Senne aus dem Landesentwicklungsplan (LEP) ruft in der Region viel Kritik hervor. Dies belegen die Stellungnahmen zahlreicher öffentlicher Institutionen und Beteiliger im LEP-Änderungsverfahren, die im Internet veröffentlicht sind.

So sprechen sich u.a. der Regionalrat in Detmold ebenso wie die Kreise Herford und Lippe für die Beibehaltung der Nationalparkoption aus. Auch viele Städte und Gemeinden in der Region fordern die Beibehaltung des Nationalparks Senne im LEP, darunter die Städte Bielefeld, Herford, Bad Lippspringe, Halle, Spenge, Warburg, Steinhagen, Werther, Rietberg, Löhne, Kirchlengern und Brakel.

Unterstützung kommt auch vom Lippischen und Westfälischen Heimatbund, dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und nicht zuletzt von den Umweltverbänden: BUND, Nabu, LNU, Naturfreunde und Pro Grün in Bielefeld. Auch überregional gibt es Kritik: So fordern der DGB NRW ebenso wie das Landesbüro der Naturschutzverbände und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz die Beibehaltung des Nationalparkziels.

Die zahlreichen positiven Stellungnahmen der Institutionen passen in das allgemeine Meinungsbild der Bevölkerung, insbesondere auch aus OWL. Im letzten Jahr hatten sich bereits 16.721 Bürgerinnen und Bürger mit einer Sammeleinwendung für die Beibehaltung des Nationalparks Senne im LEP

eingesetzt. Diese Sammeleinwendungen wurden Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart persönlich übergeben.

Die große Akzeptanz belegt auch die 2018 durchgeführte repräsentative Umfrage durch Kantar-Emnid mit dem eindeutigen Ergebnis, dass 85% der Bevölkerung in NRW und 75% in OWL den Nationalpark Senne wollen.

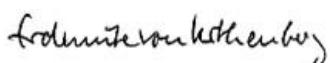
Dieses Bürgervotum und die Vielzahl der LEP-Einwendungen mit dem Ziel, die Option „Nationalpark Senne“ im LEP zu erhalten, kann nach Meinung der Vorsitzenden des Fördervereins (FV), Erdmute von Voithenberg, nicht einfach übergangen und im Abwägungsverfahren „weggewogen“ werden.

Das federführende Wirtschaftsministerium kann sich auch nicht dahinter verstecken, dass im Koalitionsvertrag die Aussage steht: „*Für die Ausweisung eines Nationalparks Senne fehlt die erforderliche breite Akzeptanz*“. Diese Aussage ist ersichtlich falsch. Sie wurde ohne belastbare Daten getroffen und ohne die Bürger*innen überhaupt zu hören. Im Übrigen steht im Koalitionsvertrag zum LEP NRW dazu kein Änderungsbedarf!

Ebenso wenig rechtfertigt der Verbleib der Briten auf dem TÜP Senne für die kommenden 5 Jahre die Streichung des Nationalparks aus dem LEP, der für die nächsten 15 – 20 Jahre die Landesziele festlegt.

Vor dem Kabinettsbeschluss fordert deshalb der FV, den LEP NRW in diesem Ziel unangetastet zu lassen. Andernfalls würde auch eine **große Chance für die Region OWL und das Land NRW vergeben, so der Ko-Vorsitzende Dr. Thomas Steinlein.**

Mit freundlichen Grüßen



Erdmute von Voithenberg



Dr. Thomas Steinlein